

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 133.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{M}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ . außerhalb des Bezirks 1.20  $\mathcal{M}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 9. November

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 2  $\mathcal{M}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{M}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

## Amtliches.

Nagold.

### An die Ortsvorsteher bezw. Wahlvorsteher.

Das Abstimmungs-Resultat bei der bevorstehenden Reichstagswahl ist noch am Abend des 12. Novbr. durch Verwendung von Extraboten und Telegraphen dem Oberamt anzuzeigen.

Extraboten sind zu verwenden bis zur nächstgelegenen Telegraphenanstalt.

Anzuzeigen ist die Gesamtzahl der gültig abgegebenen, und die Zahl der auf jeden Kandidaten gefallen Stimmen.

Die erwachsenen Kosten sind spätestens bis 15. d. Mts. bei dem Oberamt zu liquidieren.

Falls nicht besondere Gründe die Anrechnung einer höheren Entschädigung rechtfertigen, sind für Extraboten 25  $\mathcal{M}$  pro Km. Entfernung (einfach gerechnet) zu Grunde zu legen. Bruchteile von Km. dürfen voll berechnet werden.

Den 7. November 1895.

R. Oberamt. Vogt.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Unterrichtskurses für Fischzucht in Hohenheim.

Mit Genehmigung der Kgl. Ministerien des Innern sowie des Kirchen- und Schulwesens und im Einverständnis mit der Kgl. Institutsdirektion Hohenheim wird ein dreitägiger theoretisch-praktischer Fischereikurs am 2., 3. und 4. Januar 1896 in Hohenheim stattfinden.

An den genannten Tagen werden die Professoren Dr. Sieglin und Dr. Klunzinger populäre Vorträge über die wichtigsten Nuzfische, die natürliche und künstliche Vermehrung derselben, Teichanlagen und Teichwirtschaft, Fischfang, Krebszucht u. s. w. in Verbindung mit praktischen Demonstrationen halten. Der Unterricht ist unentgeltlich.

Anmeldungen sind vor dem 15. Dezember d. J. an den Leiter des Kurses Professor Dr. Sieglin in Hohenheim zu richten. Da der Kurs auf höchstens 25 Teilnehmer eingerichtet werden soll, mußte für den Fall, daß mehr Anmeldungen eingehen, vorbehalten werden, eine Auswahl derauf zu treffen, daß die verschiedenen Landestheile möglichst gleichmäßige Berücksichtigung finden. Diejenigen Angemeldeten, welche nicht mittelst besonderen Schreibens auf einen späteren Kurs verwiesen werden müssen, wollen sich am 2. Januar k. J. vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hörsaal der Ackerbauschule in Hohenheim einfinden.

Um die Teilnahme an dem Kurs auch Minderbemittelten zu erleichtern, stellt solchen der Württembergische Landesfischereiverein die Vergütung der Hälfte der Auslagen für eine Rückfahrkarte III. Kl. der Eisenbahn, sowie einen Betrag von 5  $\mathcal{M}$  zu den Kosten des Aufenthalts in Hohenheim in Aussicht. Bezügliche Anträge sind mit der Anmeldung zu stellen.

Stuttgart, den 25. Oktober 1895.

v. D. w.

## Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Zur Reichstagswahl. (Eingef.) In diesen Tagen blickt ganz Deutschland auf unsern Wahlkreis. Wird der VII. Wahlkreis seiner bisherigen politischen Ueberzeugung treu bleiben, treu bleiben seinem bisherigen Vertreter im Reichstage, der als langjähriger Parlamentarier großes Ansehen genöß, dessen Wort im Reichstage in Berlin ein Gewicht hatte, oder wird der VII. Wahlkreis mit der Opposition gehen und damit Verzicht leisten auf die tiefen Sympathieen, welche dieser Wahlbezirk bisher in weiten Kreisen unseres deutschen Vaterlandes genossen hat?

Das ist die Frage, welche heute Tausende bewegt.

Liebe Mitbürger! Tausende deutscher Männer blicken in diesen Tagen vertrauensvoll auf Euch, auf die wackeren treuen Kämpfer für die gedeihliche Entwicklung unseres Vaterlandes im Sinne unseres Bismarck, des besten Freundes der Landwirtschaft.

Landwirte des Bezirkes! Als Grundbesitzer weiß Euer bisheriger Reichstags-Abgeordneter genau, wo den Bauern der Schuh drückt. Das hat er bewiesen durch seine Abstimmung gegen den russischen Handelsvertrag, welcher der Landwirtschaft wenig Nutzen brachte, aber von den Freisinnigen, den Abgeordneten der württ. Volkspartei u. durchgesetzt wurde. Das hat er bewiesen im Futternotjahr 1893 durch sein energisches Eintreten für Abgabe von Waldstreu an die bedrängten Landwirte und neuestens durch sein Eintreten für die Hagelbeschädigten der Bezirke Calw und Nagold. Infolge seiner wirksamen Fürsprache hat Seine Majestät der König von den in Berlin für die Ueberschwemmten im Oberamt Balingen eingegangenen Gaben 6300  $\mathcal{M}$  den Hagelbeschädigten der Bezirke Calw und Nagold zugewendet.

Mitbürger! Ihr alle wißt, daß Euer bisheriger Reichstagsabgeordneter ein Herz für das Volk hat, so warm als jeder Advokat der Volkspartei. Er hat schon im Jahre 1893 für die Entschädigung unschuldig Verurteilter gewirkt, sowie für öffenliches und mündliches Verfahren im Militärstrafprozeß, für möglichste Sparsamkeit im Reichs- und Landeshaushalt. Im württemb. Landtag war der Abgeordnete v. Gältlingen als Referent durch seine Anträge auf Abstriche oft ein wahres Kreuz für die Minister.

Einer der edelsten Vorkämpfer, welche die Bewohner des Schwarzwaldes auszeichnen, ist die Treue. Diese Treue laßt uns halten bei der Wahl am 12. November d. J.

Reichstagswahl. (Eingef.) Die Hegereien der Demokraten und Sozialdemokraten gegen Herrn v. Gältlingen, weil er Baron ist, sind etwas sinnloses und jedem besonnenen Mann unverständlich. Bei einem Reichstags-Abgeordneten kommt es vor allem darauf an, ob er ein seiner Aufgabe gewachsener und auf das Wohl des Volkes bedachter gewissenhafter Mann ist. Im Krieg von 1870 hat niemand dem Feldmarschall v. Moltke den Freiherrn, oder

dem Reichstanzler v. Bismarck den Grafen zum Vorwurf gemacht. Trotz ihres Adels war man an ihnen froh, weil sie tüchtige Männer waren. Das gleiche trifft auch bei den Reichstagsabgeordneten zu. Wenn sie tüchtig sind, sind sie gleich hochgeschätzt ob adelich oder bürgerlich. Vor Jahren hat die Demokratie im VIII. Wahlkreis ohne jeden Scrupel den Freiherrn v. Münch gewählt. Also die Ausstellungen wegen dem Baronen sind eitel Flunkerei. Daß Herr v. Gältlingen ein gewissenhafter, seiner Aufgabe gewachsener Mann ist, wissen wir, ebenso wissen wir, daß er stets ein warmes Herz für das Volk hat. Und wenn wir dies nicht schon seither gewußt hätten, dann konnten wir es erfahren, als er vor Monaten sich die größte Mühe für die Unterstützung der Hagelbeschädigten gegeben hat. Dem Erfolg seiner Bemühungen sind sehr erhebliche Beiträge zu verdanken. Es wäre an der Zeit, den übelwollenden und sinnlosen Schimpfereien kein Gehör mehr zu schenken und einem Manne das ihm gebührende Vertrauen zu erweisen, der in Worten und Werken für das Volk schon etwas geleistet hat.

Zum Hagelschaden. Von den bisher eingegangenen Gaben für die Hagelbeschädigten der Bezirke Nagold und Calw mit 64809  $\mathcal{M}$  entfallen auf 9 Gemeinden des Bezirkes Nagold bei einem Schaden von 350000  $\mathcal{M}$ : 28350  $\mathcal{M}$ . Hierzu kommen noch der den Bezirk Nagold treffende Anteil an den bei der Zentralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins eingekommenen Gaben mit 11310  $\mathcal{M}$  und der Ertrag der Landeskollekte, um welche nachgesucht ist. — Die Abgeordneten v. Gältlingen und v. Luz haben für den Bezirk zusammen über 1400  $\mathcal{M}$  erfammelt.

9. 11. 95  
Paiterbach, 6. Nov. Gestern nachm. nach 1 Uhr verließ unter Glockengeläute H. Stadtpfarrer Stockmayer unsere Stadt; 1 Reiter und 6 Gefährte gaben der scheidenden Familie das Geleit bis zur Station Gündringen. Nach herzlicher Verabschiedung fuhren die uns nun Verlassenden mit dem Bahnzug 2 Uhr 50 M. ihrer neuen Heimat zu. — Am gleichen Tage, abends 7 Uhr, kam der Reichstagskandidat, für unsern Wahlkreis, Herr F. Schuster aus Deufringen im Auftrag der demokratischen Partei und begleitet von den H. Fabrikant C. Reichert, aus Nagold und Rechtsanwalt Schickler aus Stuttgart hieher, um sein Programm (Vergl. Gesellschafter Nr. 131) im Gasthaus zum Löwen vor einer nicht zahlreich erschienenen Wählerchaft zu entwickeln. Dasselbe wurde von Schull. K. von Alt-Muffra kritisiert, und hierauf von Rechtsanwalt Schickler verteidigt. Weitere Auseinandersetzungen konnten nicht stattfinden, da Herr F. Schuster und seine Begleiter Eile hatten, den nächsten Bahnzug noch zu erreichen.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 45 u. 2 Beilagen.

Redaktion, Druck und Verlag der G. B. Jaiser'schen Buchhandlung (Emil Jaiser) Nagold.

## Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Warth.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des

Michael Dürr, gewesenen Bauers dahier,

kommt die vorhandene, in Nr. 125 ds. Blattes näher beschriebene Liegenschaft im gemeinderätlichen Anschlag von 19150  $\mathcal{M}$  am kommenden

Montag den 11. Novbr. d. J., nachmitt. 2 Uhr,

auf hiesigem Rathaus unter günstigen Zahlungsbedingungen im öffentlichen Aufstreich zum dritten- und letztmalig zum Verkauf, wozu bemerkt wird, daß diese Liegenschaft nur für den Fall der Einzelverkauf kein günstiges Resultat ergibt, dieselbe im Gesamtauf zugeschlagen wird.

Hierzu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Steigerer einen tüchtigen Selbstzählbürgen zu stellen hat und daß auswärtige der Verkaufskommission nicht bekannte Steigerer und deren Bürgen vor Beginn der Versteigerung Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen haben.

Den 5. Novbr. 1895.

K. Amtsnotariat Altensteig:  
Aff. Bühl.

Altensteig Stadt.  
**Stammholz-, Stangen-,  
 Papierholz- u.  
 Brennholz-Verkauf**  
 am Mittwoch den 13. Nov. d. J.,  
 nachm. 2 Uhr,  
 auf hies. Rathaus aus Stadtwald Eng-  
 wald Abt. 10:  
 97 St. Lang- u. Sägholz m. 40, 48 Fm.  
 1072 " Derbstangen  
 519 " Hopfenstangen  
 1 Km. birchene Prügel  
 145 " Papierholz (2 m lg.)  
 8 " tann. Anbruchholz  
 366 " tann. u. buch. Reisprügel.  
 Den 7. November 1895.  
 Stadtschultheißenamt:  
 Welker.

Nagold.  
**Bettflaschen**  
 in Zinn, Kupfer u. verzinkt  
 empfiehlt billigt  
 Karl Bertsch, Fleischer.

R. Gerichtsnotariat Nagold.  
**Gläubiger-Aufruf.**  
 Im verfloffenen Monat Oktober d. Js. sind im diesseitigen Notariats-  
 bezirk nachfolgende Teilungsgeschäfte angefallen und zwar in:  

Nagold:	Bölle, Johann Jakob, Ochsenwirt.	Eventualteilung.
Emmingen:	Reiz, Andreas, Schuhmachers Ehefrau.	Realteilung.
Haiterbach:	Gutkunst, Jakob, Stuttgarter Boten Be.	Realteilung.
"	Graf, Benedikt, Schmied.	Real- u. Co. Tlg.
"	Marquardt, Jakob Friedrich, Kübler.	Eventualteilung.
"	Raupp, Johannes, Bauunternehmers I. Ehefrau.	Eventualteilung.
Helshausen:	Lehre, Christian, Landwirts Ehefrau.	Eventualteilung.
"	Kauser, Jakob, Steinhauer.	Eventualteilung.
Oberschwandorf:	Gutkunst, Jakob Fr., Schuster, senior.	Eventualteilung.
"	Schmidt, Jakob, Weber.	Eventualteilung.
Oberthalheim:	Straub, Alois, Maurer.	Eventualteilung.
Wildberg:	Straub, Ludwig Friedrich, Fuhrmann.	Realteilung.

 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche **innen 8 Tagen**  
 bei unterzeichneter Stelle zur Berücksichtigung anzumelden.  
 Den 8. Novbr. 1895. R. Gerichtsnotariat:  
 Herrgott.

Nagold.  
**Bekanntmachung.**  
 Der von den Gemeindefollegien unterm 4. Mai 1892 beschlossene und  
 feinerzeit 4 Wochen öffentlich aufgelegene Entwurf betreffend  
**Ortsbaustatutarische Vorschriften über die Ableitung  
 des Abwassers in die städtischen Kanäle**  
 wurde zufolge Erlasses des R. Ministeriums des Innern vom 27. Sept. 1895  
 durch Beschluß 9 Okt. in  
 Ziffer I., II., IV., VIII.  
 geändert und damit auch der § 3 der Ortsbaustatuten vom 8. Juli 1876  
 aufgehoben.  
 Diese Aenderungen sind vom 12. d. Mts. an **vier Wochen lang** auf  
 dem Rathaus zur Einsicht aufgelegt.  
 Einwendungen gegen dieselben sind innerhalb dieser Frist bei dem Orts-  
 vorsteher schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu erklären.  
 Diese erneute Bekanntmachung hat zu erfolgen, weil in derjenigen vom  
 10 Okt. Gesellsch. Nr. 121 in Folge eines Verfehlers des Setzers nur eine  
 Frist von „einer Woche“ angeführt war.  
 Den 8. November 1895.  
 Stadtschultheißenamt: Brodbeck.

Ochsenbach,  
 Post mit 2maliger Verbindung, Station Vaihingen a. d. Enz.  

**Wein-Differt.**
  
 Unterzeichneter verkauft ca. 15 Hektoliter diesjährigen eingelegten  
**Rot-Wein**  
 vorzüglicher Qualität. Muster nur vor dem Faß.  
 Liebhaber hiezu sieht freundlichst entgegen  
**G. Schassberger.**

# Zur Reichstagswahl.

Nächsten Sonntag, nachmittags um 3 Uhr,  
 findet im Gasthof z. „Röfle“ hier eine  
**Wahlversammlung für  
 Freiherrn von Gültlingen**  
 statt, zu welcher sämtliche Wähler in Stadt und  
 Land freundlich eingeladen werden.

Das Wahlkomite.

## Gewerbe-Verein Nagold.

Auch heuer wieder ist dafür gesorgt, daß die männliche Jugend den  
 Winter über an den Nachmittagen der Sonn- und Festtage ein geeignetes  
 Unterkommen findet, bei dem sie in zwangloser Weise sich mit Lesen oder  
 Schreiben und Spielen unterhalten kann.  
 Es wird zu diesem Zweck der obere Zeichenaal im neuen Schulhaus  
 von nachmittags 3—7 Uhr geöffnet und werden die hiesigen Jünglinge zur  
 Benützung der Einrichtung  
**erstmalig auf Sonntag den 10. d. Mts.**  
 eingeladen.  
 Die Eltern, Pfleger, Lehrherren und Freunde der Jugend werden be-  
 sonders aufmerksam gemacht und gebeten, nicht nur dafür zu sorgen, daß die  
 jungen Leute erscheinen, sondern daß auch sie ab und zu der Sache ihre Auf-  
 merksamkeit durch Besuche und soweit möglich, durch Haltung von Vorträgen  
 schenken und so die Absicht des Vereins unterstützen, die Jugend vor den vielen  
 Gefahren jeder Art, welchen sie an den freien Nachmittagen in verlockendster  
 Weise ausgesetzt ist, zu bewahren.  
 Für Ueberlassung von geeigneten Jugendschriften und Spielen sind wir  
 besonders dankbar.  
 Den 4. Nov. 1895. Der Ausschuss.

Wildberg.  
 Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung zur Nach-  
 richt, daß ich das Gasthaus zum „Waldhorn“ pachtweise übernommen  
 habe und auf demselben  

**Wirtschaft,  
 Metzgerei und  
 Wurstlerei**
  
 fortbetreiben werde.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft  
 mit gutem Bier und reinen Weinen, gutem und schmackhaftem Fleisch  
 und Wurstwaren zu bedienen. Warme und kalte Speisen zu jeder  
 Tageszeit in ganzen und halben Portionen.  
 Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen,  
 lade ich zu einem Besuche höflichst ein und zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Maurer, Metzger u. Wirt.**  
**Verfandt nach Auswärts**  
 in bester Ausführung.

Minnersbach.  
 Cinen Leonberger-  

**Hund**  
 1 1/2 Jahr,  
 und einen  

**Rattensänger**  
 1/2 Jahr alt, hat sofort zu verkaufen.  
 Wer? — sagt die Redaktion.  
 Es ist mir ein  

**Spitzer**  
 zugelaufen;  
 derselbe kann gegen Einrückungsgebühr  
 und Futtergeld abgeholt werden bei  
 Michael Bühler.

Wollwaren jeder Art  
 heute Samstag  
 im „Engel“  
 Gottlob Schmid.  
 Nagold.  
 bet billigst gestellten Preisen.

# An die Wähler des OA. Nagold.

Die freisinnigen Wähler des VII. Wahlkreises, die mit den Abstimmungen des seitherigen Vertreters Freiherrn v. Güllingen in vielen Punkten **nicht einverstanden** sein können, haben als den Mann ihres Vertrauens den

## Landwirt und Müller Fritz Schuster von Deufringen

aufgestellt.

Wir kennen den Kandidaten Schuster seit langen Jahren als einen bewährten, charakterfesten Mann, als einen unabhängigen gefinnungstüchtigen Volksmann von echtem Schrot und Korn, der unter dem Volke lebend, nicht nur als Bauer am besten weiß, wo es den Bauern fehlt, sondern auch durch den Betrieb einer Mahl- und Sägmühle und einer Bierbrauerei die Bedrängnis des gewerblichen Mittelstandes und des Klein-Handwerkers aus eigener Erfahrung kennt und deshalb auch vor Anderen in der Lage wäre, an der Verbesserung unserer derzeitigen wirtschaftlichen Zustände erfolgreich mit zu beraten und zu stimmen.

Von diesen Erwägungen geleitet, haben wir ihm die Candidatur angetragen, und er hat unter Beiseiteetzung seiner eigenen Interessen unserem Rufe Folge geleistet.

Ruhig und sachlich und frei von jeder persönlichen Gehässigkeit haben wir den Wahlkampf geführt, überzeugt von der Gerechtigkeit unserer Sache, verzichteten wir auch auf den unschönen Zeitungskrieg, und laden unsere Mitbürger in Stadt und Land hiedurch ein, am Wahltage Mann für Mann abzustimmen und **in ihrem eigenen Interesse** mit uns ihre Stimme zu geben dem Volksmanne

## Fritz Schuster,

Landwirt und Müller in Deufringen.

Am Samstag den 9. Nov., abends 8 Uhr, findet im Gasth. z. „Hirsch“ in Nagold eine

**Öffentliche**

# Wähler-Versammlung

statt, in welcher der Kandidat der Schwäbischen Reform-Partei, **Herr Christof Schmid, Landwirt von Ludwigsburg,** sich den Wählern vorstellen wird. Jedermann ist hiezu freundl. eingeladen.

**Photographie-Rahmen & -Ständer**  
in Visit und Cabinet, Rahmen für Bilder u. Hausseggen in allen Grössen,  
**Spiegel** in verschiedenen Sorten empfiehlt billigst  
Nagold. Jakob Luz.

Nagold.  
Rein reich sortiertes Lager in **Küche- & Haushaltungs-Artikeln,** sowie Blech-, Lackier- und Emaille-Waren bringe in empfehlende Erinnerung.  
Karl Bertsch, Flaschner.

Gerolsteiner Wasser  
Göppinger Wasser  
Jnnauer Wasser  
Rippoldsauer Wasser  
**Soda-Wasser**  
Brauselimonaden empfiehlt spottbillig  
Klaish zum „Engel.“

Nagold. **Ev. Gottesdienste.**  
Sonntag 10. Nov. 10 Uhr Predigt.  
1 1/2 Uhr Christenlehre (Töchter).

**Kathol. Gottesdienst**  
in Nagold am  
Sonntag den 10. Nov. morgens 8 Uhr.

Nagold.  
Nächsten Samstag  
**Metzelsuppe.**  
  
bei neuem  
**Oberkircher**  
im  
„schwarzen Adler“  
wozu freundlich einladet  
Karl Moser.

**Alle Jahre wieder**  
erlaube ich mir, m. werten Kunden, welche als schönstes Geschenk Photographien auf den Weihnachtstisch zu legen wünschen, zu bitten, die Aufnahmen **zeitig** machen zu lassen, damit die Fertigstellung rechtzeitig erfolgen kann. Atelier ist alle Tage geöffnet. Aufnahmen bis 50 cm Bildgröße in jedem Genre und feinsten Ausführung. Vergrößerungen nach jeder eingesandten Photographie in allen Formaten bis volle Lebensgröße unter Garantie für vollkommene Ähnlichkeit. Um zahlreichen Besuch bittet

**C. Holländer, Photograph, Calwerstr.**

Nagold.  
**Tisch- und Hängelampen,**  
**Wand-, Küche- & Werkstattlampen,**  
**Laternen**  
empfehlte in reicher Auswahl  
**Karl Bertsch, Flaschner.**

Wollwaren jeder Art  
Hermann Knodel  
tende Erinnerung

im „Engel“  
Nagold.  
heute Samstag

Mein Lager in Winterstücken  
Gottlob Schmid.  
bet billigst gehaltenen Preisen.  
Nagold.

# Aufruf an d. Wähler.

## Wählet

mit uns den Mann, den wir als fleißigen, gewissenhaften Volksvertreter schon lange aus Erfahrung kennen. Bleibet ihm treu und wählet das Gewisse statt des — Ungewissen!

## Wählet

mit uns einen Mann, der etwas gilt im Reichstag, der auch dorthin gehen wird, der dort selbständig auftreten wird, und auch reden kann für des Volkes Sache.

## Wählet

mit uns den Mann, der sich im Reichstag bisher schon gezeigt hat als ein verständiger, erfahrener Mann, namentlich als ein Mann, der für den **Schutz der schwer gedrückten Landwirtschaft** und des um sein Dasein ringenden Gewerbes mannhast eintritt. Eine starke, wohlwollende Staatsregierung kann uns mehr Gutes bringen, als alle demokratischen Versprechungen und Träume. Mit lauter „Freiheit“ könnte der Bauer noch an den — Bettelstab kommen!

## Wählet

mit uns einen Mann, der treu und freudig steht zu Kaiser und Reich, der ein guter Schwabe ist durch und durch, aber auch ein guter Reichs-Deutscher zugleich. Er wird eintreten für des Vaterlandes Ehre und Stärke, für Ruhe und Ordnung im Innern, und eben damit für des Volkes **wahres Wohl!**

Soll und darf unser Reichstags-Wahlbezirk, der seit das deutsche Reich besteht, immer **gut national** vertreten war, diesmal — **verloren** gehen an die Demokratie?

## Nimmermehr!

Wir bitten jeden **Wähler** in Stadt und Land, doch gewiß am

**Dienstag den 12. November**

zur Wahlurne zu gehen, den kleinen Gang ja nicht zu scheuen und auch noch seine Nachbarn und Freunde mitzubringen, daß gleich beim erstenmal die Mehrheit erhält der Mann unseres Vertrauens:

Landgerichtsdirektor **Freih. v. Gütlingen.**

*Das Wahlkomite.*

## (Zweite Beilage.)

### Amtliches.

#### Die Herbstkontrollversammlungen

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes finden im Kontrolbezirk Nagold im Jahr 1895 wie folgt statt:

Kontrollstation Altensteig-Stadt am 15. November 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags beim neuen Schulhaus für die Gemeinden Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Verneck, Ebershardt, Egenhausen, Garrweiler, Gaugenwald, Spielberg, Ueberberg, Walddorf, Warth.

Kontrollstation Simmersfeld am 15. November 2 Uhr nachmittags bei der Kirche für die Gemeinden Beuren, Engthal, Ettmannsweiler, Fänsbronn, Simmersfeld.

Kontrollstation Haiterbach am 16. November 8 Uhr vormittags bei der Kirche für die Gemeinden Beihingen, Böfingen, Haiterbach, Oberschwandorf, Oberthalheim, Schietingen, Unterschwandorf, Unterthalheim.

Kontrollstation Nagold am 16. November 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags bei der Turnhalle für die Gemeinden Ebhausen, Emmingen, Felshausen, Mindersbach, Nagold, Pfrendorf, Rohrdorf.

Kontrollstation Wilbberg am 18. November 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags beim Rathaus für die Gemeinden Effringen, Gütlingen, Rothfelden, Schönbronn, Sulz, Wenden, Wilbberg.

Bei den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen: Die Reservisten, Dispositionsurlaubler, die zur Disposition der Erziehungsbeförden Entlassenen und die Halbinvaliden, welche noch im reservpflichtigen Alter stehen.

Militärpässe und Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen, etwaige Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Die Mannschaften haben bei Strafvermeidung mit sauber gereinigten Füßen zu erscheinen, weil letztere gemessen werden.

Unentschuldigtes Fehlen sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Calw, den 16. Oktober 1895.

#### Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Schultheißenämter wiederholt auf orisübliche Weise bekannt zu machen und der Vollzug dem Bezirkskommando anzuzeigen.

Nagold, 24. Oktober 1895.

K. Oberamt. Vogt.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

Zur Reichstagswahl. Einem „Eingefendet“ im „Enztähler“ entnehmen wir folgende Stelle: Wer die Wahl, hat die Qual. Bei der großen Zahl der Kandidaten ist eine Stimmenzersplitterung unvermeidlich und eine Stichwahl mit all ihren häßlichen Hezereien und Folgen fast wahrscheinlich, wenn nicht die Freunde der Kandidatur unseres bisherigen Vertreters im Reichstag, Herrn v. Gütlingen, mannhaft zusammentreten, wenn sie sich nicht bewusst wären, daß es gilt, im Auge zu behalten, daß der Wahlkreis auch fernerhin durch einen nationalgesinnten Mann vertreten sei. Die Ansichten und Wünsche der einzelnen Wähler, auch wenn sie ein- und derselben Partei angehören, können ja in wirtschaftspolitischen Fragen manchmal verschieden sein und dies mag auch in Bezug auf die Haltung des bisherigen Reichsboten da und dort der Fall sein, aber den anderen Kandidaten gegenüber möge man doch bedenken, daß ein treuer Zusammenhalt reichsfreundlich gesinnter Wähler notwendig ist. Durch die Folgen eines leidigen Krankheits verhängnis ist es diesmal — besonders bei der Kürze der Zeit — dem Herrn v. Gütlingen bedauerlicher Weise nicht möglich, persönliche Wahlreisen zu machen, da er aber ein alter Bekannter ist, so werden seine zahlreichen Anhänger im Bezirk um so mehr in Wort und That für ihn eintreten. Seine Ansprache an die Wählerchaft ist so schlicht und recht, daß man derselben bei dem überzeugungstreuen Charakter und

dem Verständnis für die hervortretenden Fragen unseres bisherigen Vertreters volles Vertrauen entgegenbringen kann. Bei ihm heißt es nicht: „Die Gründe der Regierung kenne ich nicht, aber ich muß sie mißbilligen.“ Er prüft und geht der Sache auf den Grund, er spricht jederzeit und wo er steht, rücksichtslos seine Ueberzeugung aus und dies ebenso freimütig dem Regierungstisch als anderen gegenüber. Also auf zur Wiederwahl unseres bewährten Gütlingen.

Nagold, 8. Nov. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß sich am Samstag Abend der Kandidat der „Schwäb. Reformpartei“, Hr. Chr. Schmid, Landwirt von Ludwigsburg, im Gasthof z. Hirsch den Wählern vorstellen wird.

Deckenpfronn, 2. Nov. Gestern abend 7 Uhr wurden die hiesigen Wähler ganz unversehrt mit dem Besuch des Kandidaten der Volkspartei, Hr. Schuster von Deufringen und einigen Herren von Calw beehrt. Um 8 Uhr war durch die Mithrigkeit des hiesigen Volksvereins bereits eine zahlreiche Wählerversammlung im Gasthaus z. Krone beisammen, in welcher Hr. Schuster sein Programm begründete und erläuterte. Dasselbe ist nun bekannt, und braucht hier keine Wiederholung. Eins aber ist bemerkenswert, daß bei der Versammlung einer der ersten Führer der Volkspartei des Calwer Bezirks erklärte, daß man eigentlich über die seitherige Thätigkeit des Freiherrn v. Gütlingen als Abgeordneter des Reichstags nicht klagen könne, sein Verhalten im Reichstag habe auch die Volkspartei befriedigt, nur sei derselbe eben ein Edelmann und Beamter; aus diesem Grund habe die Volkspartei einen Mann aus dem Volk aufgestellt.

Kottweil, 5. Nov. Bei der am 14. November dahier stattfindenden Zentrumsversammlung werden dem Vernehmen nach die zwei Hauptfragen zur Behandlung kommen: 1) Referat über die politische Thätigkeit des Zentrums und seine Stellung zu den Bestrebungen der anderen Parteien; 2) Aufgaben des Zentrums für die Bewohner des oberen Schwarzwalds. — Wenns kein Strohfeuer ist, dann scheint die Erbitterung des Zentrums gegen die Volkspartei derartig zu sein, daß fortan bei eventuellen Stichwahlen der Volkspartei die bisher gewährte Zentrumsbeihilfe versagt bleibt. Und das hat alles die bereits früher kundgegebene Absicht der Volkspartei, Gröber in seinem Reichstagsbezirk einen Gegner zu stellen, bewirkt. Es sei gut, meint das freier als das „D. B.“ sich äußernde „katholische Sonntagblatt“, daß die Demokraten so bald losgeschossen hätten. Jetzt werden auch die vertrauensseligen katholischen Helfershelfer vom XIV. Wahlkreis — Ulln, wo das Zentrum dieses Frühjahr dem volksparteilichen Kandidaten in den Reichstag verholfen hat — aufgeklärt werden. Diese „Klärung“ (war das Verhältnis bisher nicht „geklärt“?) werde den Zentrumswählern im VII. und XII. Wahlkreis zeigen, wie sie die dortigen Liebeswerbungen der Volkspartei zu beantworten haben. — Das ist als eine regelrechte Kündigung des bisher bestandenen Wahlbündnisses zwischen Zentrum und Volkspartei zu betrachten. Ob's Ernst wird, werden die kommenden Ersatzwahlen wohl zeigen.

Aus dem 12. Wahlkreis, 5. Nov. Die Vertrauensmännerversammlung der Deutschen Partei, welche heute in Grailsheim stattgefunden hat, beschloß nach allen Verhältnissen, für die Ersatzwahl einen eigenen Kandidaten nicht aufzustellen und den Parteigenossen Wahlenthaltung zu empfehlen.

Sind Metzger zur Führung von Büchern verpflichtet? Das Reichsgericht hat in einer Prozessesache gegen einen Metzgermeister, der u. A. wegen eines Vergehens gegen die Konkursordnung verurteilt worden war, erkannt, daß im Sinne des Gesetzes Metzger nicht Kaufleute, sondern Handwerker, also zur Führung von Büchern nicht verpflichtet seien.

Der ehemalige preussische Hauptmann v. Hanneken, der seit einer langen Reihe von Jahren in einflussreicher Stellung in chinesischen Diensten steht, befindet sich seit einiger Zeit in Berlin. Wie verlautet, hat er eine außerordentliche Mission und

ist von seiner Regierung mit ausgedehnten Vollmachten versehen. Wie die „Voss. Zig.“ berichtet, soll die chinesische Armee von Grund aus neu organisiert werden, und es erscheint als eine Frage kürzester Zeit, ob dies nach russischem, französischem oder deutschem Muster geschehen wird. So viel steht fest, daß ein vor etwas über Jahresfrist aus dem deutschen Heer ausgeschiedener jüngerer Offizier dort bereits mit der Führung eines Truppenkörpers betraut ist, der etwa unserem Lehrinfanteriebataillon gleicht.

Berlin, 7. Nov. Das „Berl. Tagebl.“ bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß der ehemalige Chefredakteur der „Kreuzzeitung“, v. Hammerstein, glücklich bei den Antipoden in Auckland angelangt sei. Ein Parteigenosse desselben habe diese Mitteilung an einzelne Freunde hierher gelangen lassen.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 6. Nov. Die „Neue Freie Presse“ meldet, der Kaiser verweigerte die Befähigung der Wahl des Dr. Lueger zum ersten Bürgermeister Wiens. (Es wird also der kaiserliche Kommissär weiter zu fungieren haben.)

Wien, 7. Nov. Wie verlautet, wird in der nach der kaiserlichen Nichtbefähigung notwendig gewordenen Neuwahl des Bürgermeisters von Wien Dr. Lueger wiedergewählt werden. In diesem Falle dürfte alsdann die Auflösung des Gemeinderats erfolgen.

### Türkei.

Konstantinopel, 6. Nov. Infolge der Nachrichten über wiederholte Unruhen in verschiedenen Teilen des türkischen Reichs, wodurch Christen aller Nationalitäten schwere Schädigungen erlitten, begaben sich heute die Botschafter der Großmächte einzeln auf die Pforte, um dieselbe dringend zu ersuchen, sofort zur Wiederherstellung der Ordnung geeignete Maßregeln zu ergreifen, und zu erklären, daß andernfalls die Mächte über entsprechende Maßnahmen sich ins Einvernehmen setzen würden. Die Botschafter werden den Minister des Auswärtigen auffordern, sie wissen zu lassen, was die türkische Regierung zur Beendigung der Anarchie zu thun gedente.

Konstantinopel, 7. Nov. Nach einer Neutermeldung wurde der erst kürzlich neuernannte Großvezier Kiamil Pascha seines Postens enthoben.

### Kleinere Mitteilungen.

Reutlingen, 6. Nov. Der verheiratete, 61 Jahre alte Schultheiß Stätger von Ohmenhausen hat sich am letzten Samstag von Hause entfernt und ist seither nicht zurückgekehrt. Gegen denselben war auf Grund anonymen Anzeigen eine Untersuchung wegen Sittlichkeitsvergehen eingeleitet.

Leutkirch, 6. Nov. Heute vormittag wurde von Bahnarbeitern in der Eschach bei Haselberg die Leiche des dortigen Wirts als Leiche aufgefunden. Ob ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Paris, 6. Nov. Der Marquis de Rayne wird morgen von Bourges nach Saint-Amand gebracht werden, wo er nächsten Dienstag wegen grober Thätlichkeiten vor dem dortigen Justizpolizeigerichte erscheinen soll.

Bagdadi, 4. Nov. Heute hat hier ein heftiger Sturm mit Donner gewüthet. Mehrere Häuser wurden vom Blitz getroffen. Ein Matrose wurde vom Blitz erschlagen und ein Kohlenmagazin in Brand gesteckt.

— Kindlich. Was sind denn Deine Eltern, Kind? — D' Voata isch a Mannsbild un' d' Muatta isch a Weibsbild!

— Winl. Kellner (einem Gast, der nie Trinkgeld giebt, ein Geldstück zuschiebend): „Bitte, geben Sie mir nachher diese 10 Pfennig! — sonst geben mir die anderen auch nichts!“

### Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfg.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seidenfabriken G. Henneberg (L. u. L. Hoff.) Zürich.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.

Verlobungs- und Vermählungskarten u. -Briefe, Trauerkarten fertigt die Buchdruckerei ds. Blattes.

**Messerwaren**  
in Bestecken u. Löffel,  
Dessert- und Küchenmesser,  
Mehger und Tranchier-Messer,  
◆ Taschen-Messer, ◆  
**Rasiermesser,**  
Scheren jeder Art,  
Korkzieher  
empfehlen billigt  
Nagold. Jakob Luz.

**Deckcravatten**  
zu 35 und 50 Pfg.  
sowie alle andern Façons  
empfehlen in sehr schöner Auswahl  
Hermann Knodel.

Nagold.  
Sente und morgen extra feine  
**Leber- & Grieben-  
Würste**  
bei Mehger Seeger.

Nagold.  
**Schreiner gesucht.**  
Ein ordentlicher Arbeiter findet  
dauernde Beschäftigung bei  
Chr. Blum, Möbelschreiner.

**Zum  
Möbel-Transport**  
empfehle ich den tit. Beamten und  
Privaten meinen neuen  
**Möbeltransport-Wagen,**  
der auf allen deutschen und ausländi-  
schen Eisenbahnen

**ohne Umladung**  
verwendbar ist, unter Garantie für un-  
beschädigten Möbelumzug bei billigster  
Berechnung.  
Martin Koch,  
Möbelschreinerei in Nagold.

**Bruchleidende!**  
Die größte Schonung des Körpers  
bieten die  
**elast. Gürtelbruchbänder  
ohne Federn,**  
für jeden Bruch passend. Bei fortgesetz-  
tem Tragen dieser Bänder Verkleinerung,  
auch Heilung möglich. Neue Nabel- u.  
Vorfallbinden.  
In Nagold am 13. Novbr., von  
2 1/2—7 Uhr, im „schwarzen Adler“ wer-  
den Bestellungen entgegenommen.  
L. Bogisch, Stuttgart, Neuchlinstr. 6.

Nagold.  
Einen wenig gebrauchten Mahagoni-  
**Salontisch**  
sowie einige verstellbare  
**Wassertrockenständer**  
verkauft billig  
Fr. Lutz.

Nagold.  
**Pinzen, neue**  
empfehlen billigt  
Herm. Brintzinger  
in der hintern Gasse.

Pfrondorf.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
am Donnerstag den 14. Novbr. d. Js.  
im Gasthaus zum „Adler“ hier stattfindenden  
**Hochzeitsfeier**  
freundlichst einzuladen.  
Friedrich Renz, Marg. Kalmbacher,  
Sohn des Tochter d. Joh. Georg Kalmbacher,  
Adlerwirts Renz, Pfrondorf. Bauers in Monhardt.

Gündringen.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
am Dienstag den 12. November 1895  
stattfindenden Hochzeits-Feier in das Gasthaus zum „Rössle“ hier  
freundlichst einzuladen.  
Adalbert Jung, Viktoria Katz,  
Maurer, geb. Wehrstein,  
Sohn des † Gregor Jung, Tochter des Johs. Wehrstein,  
Schuhmachers in Ahdorf. Glasers hier.  
Wir bitten, dies statt jeder befond. Einladung entgegennehmen zu wollen.

Mödingen.  
**Danksagung.**  
Für die zahlreiche Beteiligung von hier und aus-  
wärts am Leichenbegängnis, besonders auch dem verehrl.  
Gesangverein für den so schönen Gesang am Grabe  
meiner l. Frau  
Anna Maria, geb. Sindlinger,  
sagt den herzlichsten Dank  
der trauernde Gatte:  
Hirschwirt Morlok.

**Gute Schweizer-Cigarren**  
aus der Fabrik von E. Veit & Cie. in Basel  
sind in vortrefflicher Qualität zu billigem Preis zu beziehen bei den Herren  
Wilhelm Hettler und E. Gras in Nagold.  
Man achte auf Fabrik-Marke und Unterschrift.

**Close** mit und ohne  
Wasserspülung,  
geruchlos, reinlich, bequem  
überall anwendbar.  
J. A. Braun, früher  
Stuttgart.  
Fabrik von Dachpappe, Holzcement,  
Asphaltrohren, Asphaltbelage, Holzpflaster etc.

**Silberstahl-Rasiermesser No. 53,** Klinge breit 18<sup>m</sup>/<sub>m</sub>  
Garantie Stempel. fein hohl geschliffen, für jeden Bart passend, 5 Jahre Ga-  
rantie, nur M. 1.50 per Stück. Feines Etuis mit Gold-  
druck 15 J. Streichriemen, einfache M. 1.—, doppelte  
M. 1.50. Schärmaschine dazu per Dose 40 J. Del-Abzieh-  
steine M.—40, 1.80 u. 5.—. Rasiernapf von Britannia  
40 J. Pinsel 50 J. Dose aromat. Seifenpulver für  
100maliges Rasieren 25 J. Nachschleifen u. Abziehen  
alter Rasiermesser 40 J bis M. 1.—. Neue Hefte (Griffe) auf alte Rasiermesser 50 J.  
Versandt per Nachnahme (Nachnahme-Spesen berechne nicht). Umtausch gestattet.  
Neuer Prachiatolog unjoni und portofrei.  
C. W. Engels, Stahlwarenfabrik in Graefrath bei Solingen.  
200 Arbeiter. Filiale in Eger in Böhmen. Gegründet 1884.  
Rasiermesser-Hohlschleiferei in eigener Fabrik.

**Stuttgarter Pferde-Lose à 3 Mk.**  
empfehlen G. W. Zaiser.

**Chocolade**  
in besten Qualitäten,  
besonders vorzügliche  
Vanille-Block-Chocolade,  
Bruch-Chocolade,  
empfehlen  
Hch. Gauss, Cond., Nagold.

**Karl Döser,**  
Werkmeister, Nagold  
empfehlen sich zur  
Herstellung von  
**Dohlenanschlüssen**  
unter Zusicherung prompter und  
billiger Ausführung.

Nagold.  
Frisch eingetroffen:  
**Prima Bismarck-  
Seringe**  
per Stück 8 Pfennig,  
**Prima Holländische  
Niesen-Salzheringe**  
per Stück 5 Pfg.  
E. Gras.

**Richters Unter-Steinbaulten**  
  
sehen nach wie vor  
unerreicht da; sie  
sind das bestes-  
te Weihnacht-  
geschenk für Kinder  
über drei Jahre.  
Sie sind billig, weil  
sie viele Jahre hal-  
ten und stets er-  
gänzt und vergröß-  
ert werden können.  
Wer dieses hervorragende aller Spiel-  
und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt,  
verlange von der unterzeichneten Firma  
die neue, reichillustrierte Preisliste, die  
kostenlos versandt wird. Kinderwertiger  
Nachahmungen wegen achte man beim  
Einkauf stets auf die obenstehende Fabrik-  
marke. Die echten Kästen sind zum Preise  
von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig  
in allen feineren Spielwaren-Geschäften  
des In- und Auslandes.  
Neu! Richters Geduldspiele: Nicht zu  
bügeln, Ei des Columbus, Blythebletter,  
Zornbrecher, Seilentöter usw., Preis  
50 Pf. Nur echt mit Anker!  
E. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt, Thür.

1 Neues Exemplar des schönen  
Familienblatts  
**Neber Land und Meer**  
Jahrgang 1895, Band I./II.  
in 26 Hefen à 50 J = 13 M geben  
wir ausnahmsweise zu 10 Mk. ab.  
Einbanddecken  
zu Band I./II. à 2 M sind vorrätig.  
G. W. Zaiser'sche Buchh.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert  
neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir versenden sofort, gegen Nachn. (Jedes beliebige  
Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd.  
für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;  
**Feine prima Halbdaunen** 1 M. 80 Pfg.;  
u. 1 M. 80 Pfg.; **Weiße Polarfedern**  
2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bett-  
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.;  
ferner **Echt chinesische Ganzdaunen**  
(sehr stark) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.  
Verpackung zum Rohpreis. — Bei Beträgen von  
mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Rückstellungen  
bereitswilligst zurückgenommen!  
**Pecher & Co. in Herford i. Westf.**